



Schwäbischer

REGIERUNG  
VON SCHWABEN  
RVS

# Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

132. Jahrgang

Oktober 2015

Nr. 10

## INHALTSÜBERSICHT

<b>AKTUELLES .....</b>	<b>175</b>
Ideenwettbewerb: Erfolgreich Lesen und Schreiben lernen.....	175
Brunnenschule Königsbrunn belegt 4. Platz beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics ...	176
Ferienseminar der Berufsschüler und Fachoberschüler 2015 in Schwaben .....	177
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....</b>	<b>178</b>
Schulaufsicht .....	178
Änderung im Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern und an den Schulabteilungen der Regierungen .....	178
Förderschulen.....	178
Grundschulen und Mittelschulen .....	180
Fachberatungen .....	182
Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg.....	182
Andere Regierungsbezirke .....	183
<b>NICHTAMTLICHER TEIL.....</b>	<b>184</b>
Stellenausschreibung der Lebenshilfe Augsburg e.V. ....	184
1.Schwäbischer Lesetag .....	185
3. Augsburgischer Präventionstag.....	186
Praxisleitfaden für eine regionale Schulverpflegung .....	186

---

Religionspädagogisches Seminar Augsburg.....	187
Europa-Schule Kairo .....	188

## AKTUELLES

## Ideenwettbewerb: Erfolgreich Lesen und Schreiben lernen



REGIERUNG VON SCHWABEN

A graphic with a green background and a circular arrangement of letters in various colors. The text 'Ideenwettbewerb: Erfolgreich Lesen und Schreiben lernen' is written in white, bold letters across the center.

## Ideenwettbewerb: Erfolgreich Lesen und Schreiben lernen

Es ist wie in jeder anderen Schulart auch: Einzelne Schüler verlassen – trotz des hohen Engagements aller Beteiligten - die schwäbischen Förderschulen ohne ihr individuelles Potential ausgeschöpft zu haben. Dies geschieht auch in den Kulturtechniken Lesen und Schreiben. Daher möchte das Sachgebiet Förderschulen der Regierung von Schwaben mit dem Ideenwettbewerb „Erfolgreich Lesen und Schreiben lernen“ den Blick in besonderer Weise auf die Förderung dieser Schülerinnen und Schüler richten.

In vielen Klassen wird hervorragend auf den diesbezüglichen Förderbedarf eingegangen, ja es gibt schulkonzeptionelle Ideen, diesen aufzufangen. Dieser Wettbewerb soll diese Bemühungen in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken.

Es sollen gelungene und kreative Ideen des Umgangs honoriert und wertgeschätzt sowie diese gleichzeitig allen Kolleginnen und Kollegen der Förderschulen in Schwaben als Anregung zur Verfügung gestellt werden.

Ausschlaggebend bei der Bewertung der Beiträge zum Wettbewerb wird es vor allem sein, wie es einzelnen Kolleginnen und Kollegen oder aber ihrer gesamten Schule gelingt, jenen Schülerinnen und Schülern, denen es besonders schwer fällt, Lesen und Schreiben zu erlernen, grundlegende Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln.

Damit ist dieser Wettbewerb für die Sonderpädagogischen Förderzentren ein Abschluss der Fortbildungsreihe „Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Deutsch“. Für die Schulen anderer Förderschwerpunkte bzw. für die Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung oder für die Schulen für Kranke ist es eine passende Gelegenheit, ihre Herangehensweisen bei dieser Thematik vorzustellen.

Gesucht sind originelle, motivierende und dabei möglichst konkrete sowie kompetenzorientierte Ideen der Lese- und/oder Schreibförderung. Sie können sowohl methodisch-didaktisch, als auch pädagogisch, organisatorisch oder systemisch ausgerichtet sein.

Bis zum **1. Dezember 2015** können diese – möglichst in digitaler Form – zu Händen von RSD Timm Hasselmeyer, Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg eingereicht werden.

Genauere Informationen können Lehrkräfte und Schulen den bereits versandten Flyern entnehmen. Im Januar 2016 werden attraktive Preise im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Augsburg vergeben.

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

### **Brunnenschule Königsbrunn belegt 4. Platz beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“**

Mit einem hervorragenden 4. Platz beendete das Fußballteam der Brunnenschule Königsbrunn seine viertägige Teilnahme an der „deutschen Meisterschaft der Förderschulen“ in Berlin. Im Rahmen der Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ starteten die Königsbrunner als amtierender bayerischer Meister in der Hauptstadt und sorgten mit ihrem spielerischen Können für Aufsehen. „Es wäre mehr drin gewesen,“ kommentierte Sportlehrer und Trainer Manfred Stöhr kurz nach dem Turnierende die überzeugenden Auftritte seiner Mannschaft.

Bereits zu Beginn der Vorrunde erspielten sich seine Schützlinge die Favoritenrolle. Mit 4 Siegen bei einem Unentschieden und einer Niederlage beendeten die Brunnenstädter die Vorrunde auf dem 2. Platz, allein das Glück fehlte im Halbfinale gegen Templin (3:4 n.E.) sowie im kleinen Finale gegen Dresden (2:3 n.E.). Trotz dominanter Spielweise und zahlreichen Großchancen musste jeweils nach der regulären Spielzeit das Siebenmeterschießen entscheiden. Beide Male haderten die Brunnenschüler mit dem Schicksal. Bei der Abschlussveranstaltung in der Berliner Max-Schmeling-Halle war die Stimmung im Königsbrunner Lager wieder besser. Gemeinsam mit weiteren 4500 Sportlern aus anderen Sportarten feierten sie nach den Ehrungen durch Bundespräsident Joachim Gauck mit Discomusik bis in die Nachtstunden während die Offiziellen beim traditionellen Länderempfang Kontakte mit den Landesvertretungen knüpften.

Mit Pascal Miehlich hatte die Brunnenschule auch den Toptorjäger in ihren Reihen. Die Regierung von Schwaben gratuliert den jungen Sportlern sehr herzlich zu ihrem Erfolg.



Mit großem Teamgeist spielten sich die Fußballer der Brunnenschule zur viertbesten Mannschaft Deutschlands

(Bild: © Brunnenschule)

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

## Ferienseminar der Berufsschüler und Fachoberschüler 2015 in Schwaben

### Einfach klasse!

„Danke nochmals für diese klasse Woche!“

Mit dieser Kurznachricht bringt es einer der Teilnehmer auf den Punkt:  
Die Ferienseminarwoche 2015 war ein voller Erfolg.

Jedes Jahr lädt das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ausgewählte Berufsschülerinnen und Berufsschüler, Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler sowie Berufsoberschülerinnen und Berufsoberschüler aus ganz Bayern, die sich durch hervorragende Leistungen im Unterricht und durch besonderen Einsatz für die Schulgemeinschaft ausgezeichnet haben, zu einem einwöchigen Ferienseminar in einen der Regierungsbezirke ein.

Dieses Jahr war Schwaben mit der Ausrichtung des Ferienseminars an der Reihe, als schulische Veranstaltung war es dem Beruflichen Schulzentrum Neusäß zugeordnet.

Dass es den Organisatoren gelungen ist, den 20 jungen Auserwählten mit dem passenden Programm zwischen Montag, dem 07.09.2015 und Freitag, dem 11.09.2015 den Regierungsbezirk Schwaben nahezubringen, belegt auch die Nachricht einer Teilnehmerin:

„VIELEN DANK für die wunderbare Woche in Schwaben!  
Wir hatten ein so interessantes und vielfältiges Programm! Sie haben das wirklich toll organisiert!!!  
Trotz total verschiedener Dialekte und Regierungsbezirke sind wir zu einer suuuuper Gemeinschaft zusammengewachsen.“

Tatsächlich erforschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit straffem Ablauf ganz Schwaben.

Neben Stadtführungen durch Augsburg und Lindau besichtigten sie weltmarktführende Unternehmen wie Airbus Helicopters und Fujitsu, machten sich mit geologischen Besonderheiten im Rieskratermuseum und bei Bergwanderungen bekannt, arbeiteten sich beim Besuch im Bauernhofmuseum Illerbeuren und in der Trachtenberatung ein in schwäbisches Brauchtum und befassten sich mit Umwelt- und Artenschutz bei Besuchen im Fischereihof Salgen und dem bayerischen Landesamt für Umwelt. Daneben wurden Produkte der schwäbischen Küche im wahrsten Sinne des Wortes verinnerlicht und durch Gesellschafts- und Sportveranstaltungen sowie im Theaterworkshop soziale Kompetenzen unter Beweis gestellt.

„Rückblickend haben sich aus der tollen Gemeinschaft neue Freundschaften entwickelt. Diese wollen wir genauso erhalten wie die vielseitigen Erkenntnisse und Eindrücke dieser spannenden Ferienseminarwoche in Schwaben!“ formulierten die Teilnehmer/innen in ihrem eigenen Bericht.

Das einzigartige Angebot des Bayerischen Staates wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern also sehr dankbar angenommen und hat offensichtlich bereits zahlreiche Früchte getragen.

Danke! Einfach klasse!

**Barbara Dilberowic**  
Fachmitarbeiterin an der Regierung von Schwaben

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Schulaufsicht

#### Änderung im Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern und an den Schulabteilungen der Regierungen

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist ab sofort

**ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt)  
des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst,**

das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Änderung hat zum Ziel, lediglich einen Kommunikationsweg für die Ausschreibungen zu nutzen, um das Verfahren möglichst zeitnah einleiten zu können.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Refrent/Referentin oder/und Autor/Autorin) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

### Förderschulen

Schule/Schulort/ Schulart	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
Wilhelm-Busch-Schule Illertissen-Weißenhorn	146	13	SoKR/in	A 15

Wir setzen bei der Lehrkraft voraus, dass sie über vielfältige Kenntnisse und Erfahrungen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung verfügt. Ebenso sind hohe Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude notwendige Voraussetzungen.

Erwartet wird eine flexible Führungspersönlichkeit, die bereit ist, engagiert in der Schulleitung mitzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung

sonderpädagogischer Förderung am SFZ und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen.

Erwünscht sind fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Mobilen Dienstes und in der überregionalen Lehrerfortbildung.

Die Besetzung der Funktionsstelle ist ab dem 01.08.2016 möglich.

**Termin zur Vorlage der Bewerbungen bei  
der Regierung von Schwaben:**

**10. November 2015**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herrn Dr. Peter Hell  
Bereichsleitung Schule  
Regierung von Schwaben  
Fronhof 10  
86152 Augsburg

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

<b>Schule/Schulort/ Schulart</b>	<b>Schü- ler- zahl</b>	<b>Klas- sen- zahl</b>	<b>Plan- stelle</b>	<b>Besol- dungs- stufe</b>
Martinschule SFZ Augsburg II	300	24	2.SoKR/ SoKRin	A14 +AZ

Wir setzen bei der Lehrkraft voraus, dass sie über vielfältige Erfahrung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung verfügt. Ebenso sind hohe Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude notwendige Voraussetzungen.

Erwartet wird eine flexible Führungspersönlichkeit, die bereit ist, engagiert in der Schulleitung mitzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am SFZ und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen.

Zusätzliche Erfahrung in der Arbeit als MSD und in Beratungsstellen sowie in der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe im Kindergarten und hohe diagnostische Kompetenzen sind besonders erwünscht.

Die Stelle kann zum 1.8.2016 besetzt werden.

**Termin zur Vorlage der Bewerbungen bei  
der Regierung von Schwaben:**

**10. November 2015**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herrn Dr. Peter Hell  
Bereichsleitung Schule  
Regierung von Schwaben  
86152 Augsburg  
Fronhof 10

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

## Grundschulen und Mittelschulen

### Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis <b>Günzburg</b>	Grundschule Wasserburg [Sch-Nr. 8798] Mittelschule Wasserburg [Sch-Nr. 8735]  <i>Hinweis: Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit der Bereitschaft, jahrgangskombinierte Klassen zu organisieren, da an der Grundschule Wasserburg alle Klassen jahrgangskombiniert sind. Die Grundschule Wasserburg hat das Profil Flexible Grundschule. Vom Bewerber bzw. von der Bewerberin wird erwartet, dass er/sie auch mit Stunden in der Mittelschule unterrichtet.</i>	220	10	R/Rin	A 14
im Landkreis <b>Lindau</b> (Bodensee)	Grundschule Opfenbach [Sch-Nr. 8798]	82	4	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
in der Stadt <b>Augsburg</b>	Löweneck-Grundschule [Sch-Nr. 8560] Löweneck-Mittelschule [Sch-Nr. 8508]  <i>Hinweis: Erwünscht sind die Bereitschaft zu enger Kooperation mit einem im Schulgebäude untergebrachten Förderzentrum und Engagement bei der weiteren Schulentwicklung in einem von sehr hoher Migration geprägten schulischen Umfeld, vor allem im Gebunden Ganztage der Mittelschule und in der Fortführung der Übergangsklassen im Bereich der Grundschule.</i>	432	26	R/Rin	A 14+AZ

1) Amtszulage 190,13 € | 2) Amtszulage 245,51 €

#### Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Di, <b>26.10.2015</b>
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Do <b>29.10.2015</b>
Regierung von Schwaben:	Di, <b>10.11.2015</b>

#### Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.



2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von

diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

## Fachberatungen

### Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Augsburg ist ab sofort eine Stelle als „Beraterin/Berater Migration“ neu zu besetzen.

Die Beraterin/der Berater Migration erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Die Aufgaben und die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Berater/in Migration sind durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 AZ.: IV.2 – 5 S 7400-4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/20911 S.119 geregelt. Gewünscht werden insbesondere die Beratung der Schulen im Bereich Deutsch als Zweitsprache, die Unterstützung im Entwerfen von Konzepten und Material für die Sprachförderung sowie die Mitwirkung in der Lehrerfortbildung auf Schulamtsebene. Es wird auf die notwendige Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund *sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre* oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen hingewiesen.

Um die Stelle können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grundschulen oder Mittelschulen bewerben. Sie wird zunächst auf drei Jahre befristet.

Schulleiter/-innen und stellvertretende Schulleiter/-innen können grundsätzlich nicht zu Berater/-innen Migration bestellt werden.

#### Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:  
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:  
Regierung von Schwaben:

Di, **26.10.2015**  
Do **29.10.2015**  
Di, **10.11.2015**

*Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor*

## Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

**NICHTAMTLICHER TEIL****Stellenausschreibung der Lebenshilfe Augsburg e.V.**

Das private Förderzentrum Brunnenschule, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Königsbrunn bei Augsburg umfasst eine Schulvorbereitende Einrichtung sowie eine Grund-, Mittel- und Berufsschulstufe. Der Unterricht erfolgt nach dem derzeit gültigen Lehrplan Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Träger des Förderzentrums sowie weiterer Einrichtungen für Menschen mit Förderschwerpunkt g.E. ist die Lebenshilfe Augsburg e. V.

Im laufenden Schuljahr besuchen rund 265 Schüler/innen aus Stadt und Landkreis Augsburg in 29 Klassen das Förderzentrum, dazu kommen noch 4 SVE-Gruppen. Darüber hinaus betreut unser Mobiler Sonderpädagogischer Dienst ca. 25 Schüler/innen in Stadt und Landkreis Augsburg.

Für das Förderzentrum Brunnenschule suchen wir zum 01. August 2016

**eine/n Sonderschulrektor/in  
als Schulleitung**Wir wünschen uns:

- Kooperativen Führungsstil, Durchsetzungsvermögen, Organisations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Herausragende fachliche, pädagogische und kommunikative Fähigkeiten
- Interdisziplinäre Grundhaltung und Freude an wertschätzender Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen aus der Heilpädagogischen Tagesstätte
- Erfahrung im Unterricht in möglichst allen Förderstufen eines Förderzentrums
- Kenntnisse und Erfahrungen mit unterstützter Kommunikation und dem zusätzlichen Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Offenheit für mögliche Kooperationen mit anderen Schulen unter dem Aspekt der Inklusion
- Teilnahme an unserem Leitungsgremium zur Gestaltung und Weiterentwicklung der gesamten Organisation
- Solidarität und Loyalität gegenüber dem freien Träger, seinen Grundsätzen und seinem Leitbild

Wir bieten Ihnen:

- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- ein sehr kompetentes, engagiertes und erfahrenes Leitungsteam
- einen abwechslungsreichen und kreativen Arbeitsplatz
- ein angenehmes, kollegiales Umfeld
- fachliche Fort- und Weiterbildung

Staatliches Personal kann dem privaten Träger zugeordnet werden. Die Besoldung erfolgt, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, nach der Besoldungsgruppe A15 + AZ durch die Regierung von Schwaben.

Bewerbungen richten Sie bitte an bis zum 15.01.2016 an Herrn Ralf Gallep, Lebenshilfe Augsburg e.V., Elmer-Fryar-Ring 90, 86391 Stadtbergen.

# 1. Schwäbischer Lesetag



Der Arbeitskreis Lesen Schwaben  
lädt ein  
zum

## 1. Schwäbischen Lesetag

*Teilnehmerkreis: Lehrkräfte der Grund- und Mittelschulen*

Es erwarten Sie 6 praxisorientierte Workshops rund um das Thema „Lesen“ (siehe Übersicht).

Damit möglichst viele Kolleginnen und Kollegen das Angebot ohne allzu lange Anfahrtswege wahrnehmen können, bieten wir zwei inhaltsgleiche Veranstaltungen:

- > Am **12. November 2015** von 14.<sup>30</sup> - 16.<sup>30</sup> Uhr in der Antonius-von-Steichele-Grundschule in **Mertingen**
- > Am **26. November 2015** von 14.<sup>30</sup> - 16.<sup>30</sup> Uhr in der Grundschule **Ottobeuren**.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich an diesen Nachmittagen für jeweils zwei verschiedene Workshops einzutragen. Die Einteilung erfolgt vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung für **Mertingen** bis spätestens **18. Oktober 2015**  
und für **Ottobeuren** bis **25. Oktober 2015** über FIBS.

### Workshops für den 1. Schwäbischen Lesetag

12. November 2015 in Mertingen (Antonius-von-Steichele-Grundschule)

26. November 2015 in Ottobeuren (Grundschule Ottobeuren)

jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Titel	Inhalt	Zielgruppe	Max. Teilnehmerzahl
Kinderliteratur kreativ begleiten	In diesem Workshop stellen wir unterschiedliche Möglichkeiten der Lesemotivation und Lektürebegleitung vor. Dabei legen wir Wert auf kreative, vielfältige und teilweise leicht umsetzbare praktische Beispiele, z.B. Lapbook, Lesekiste, Drehbücherei, Leserallye, Guckloch, Ferienflyer, ...	Klasse 1-6	25
Mediale Leseförderung	Leseförderung durch Medieneinsatz: Hörbücher, Antolin, Onilo, Pisa-Kids (Amira), TING-Stift	Klasse 2-6	20
Lesewerkstatt an der Grund- bzw. Mittelschule - Aufbau und Nutzung konkret	Der Workshop leitet ganz konkret dazu an, an der eigenen Schule eine Lesewerkstatt aufzubauen und gibt Tipps zum Einsatz im Unterricht: Angefangen von der Materialbeschaffung, dem Aufbau, den räumlichen Voraussetzungen, der organisatorischen Berücksichtigung im Stundenplan bis hin zum konkreten Einsatz in der Unterrichtspraxis.	GS und MS	15
„Ich weiß was!“ - Auf dem Weg zum Textverständnis	Praktische Beispiele und Methoden, wie man Schülerinnen und Schülern der Mittelschule das Entnehmen von Informationen aus Texten näherbringen kann.	MS	15
Szenisches Spiel	Ausgehend von einem Lesetext werden Möglichkeiten gezeigt und ausprobiert, wie die Kinder durch szenische Darstellungen den Inhalt des Textes verstehen und interpretieren können.	Klasse 2- 4	15
Leseflüssigkeit fördern durch Tandem-Lesen	Kurzer theoretischer Überblick und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung	Klasse 1-6	20

### 3. Augsburger Präventionstag

#### 3. Augsburger Präventionstag

Kooperation: Staatl. Schulberatung Schwaben, Polizeipräsidium Schwaben Nord, Kriminalpräventiver Rat Augsburg, Brücke e. V. Augsburg, Gesundheitsamt der Stadt Augsburg, Amt für Kinder, Jugend und Familie Augsburg

Mittwoch, 18.11.2015

Kapellen-Mittelschule Augsburg

Zeit										
08.15 – 08.30	<b>Begrüßung</b> Angelika Bayer (Schulleitung Kapellen-Mittelschule) Hermann Köhler (Bildungsreferent der Stadt Augsburg) W.D. Schuster (Staatliche Schulberatung Schwaben)									
08.30 – 09.30	<b>Eröffnungsreferat:</b> <b>Die Bedeutung der Peers für die Präventionsarbeit an Schulen</b> Thomas A. Fischer (Deutsches Jugendinstitut)									
9.30 – 09.45	<b>Vorstellung der Workshops</b> Erwin Schletterer (Brücke e. V. Augsburg)									
09.45 – 10.00	<b>Kaffeepause in der Turnhalle</b>									
10.00 – 11.30	Workshop-runde 1	Medienscouts	KRIPS	Pausenengel	Streitschlichter	Heroes – gegen Unterdrückung im Namen der Ehre	Schulsanitäter	Coolrider Bus & Tram	Starker Wille statt Promille	
		Anna Vahl	Brigitte Schüürmann	Ina Erben Sonja Nichtl	Andrea Abt Ellen Walter	Steve Malki	Johanna Huberth	Andreas Adam Tom Strobl	NN	
11.30 – 12.30	<b>Turnhalle: Marktplatz der Kooperationspartner (Büffet integriert)</b>									
12.30 – 14.00	Workshop-runde 2	Medienscouts	KRIPS	Pausenengel	Streitschlichter	Heroes – gegen Unterdrückung im Namen der Ehre	Schulsanitäter	Coolrider Bus & Tram	Starker Wille statt Promille	
		Anna Vahl	Brigitte Schüürmann	Ina Erben Sonja Nichtl	Andrea Abt Ellen Walter	Steve Malki	Johanna Huberth	Andreas Adam Tom Strobl	NN	
14.00 – 14.30	<b>Kaffeepause in der Turnhalle</b>									
14.30 – 15.30	Internationales Theater Eukitea: <b>I like you</b> (Prävention von Cybermobbing)									
15.30 – 16.00	<b>Verabschiedung</b> Diana Schubert (Kriminalpräventiver Rat Augsburg)									

Stand: 20.07.2015

Infostände: - Kriminalpolizei Fachstelle Prävention  
- Chill-Bar des AKJF  
- Kriminalpräventiver Rat Augsburg  
- Ausstellung „Wege aus der Sucht“ der Selbsthilfekontaktstelle (Erfahrungsberichte von Betroffenen)

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter:

#### **Wolf-Dieter Schuster**

Stv. Leiter/ Staatl. Schulpsychologe/ Beratungslehrer

Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz

Teamleiter KIBBS-Schwaben

Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben

Beethovenstr. 4, 86150 Augsburg

Tel.: 0821 / 50 91 60

Fax: 0821 / 50 91 612

[w.d.schuster@schulberatung-schwaben.de](mailto:w.d.schuster@schulberatung-schwaben.de)

[www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)

### Praxisleitfaden für eine regionale Schulverpflegung

Basierend auf den Erkenntnissen erfolgreicher Modellprojekte zur Schulverpflegung aus der Region für die Region wurde in Zusammenarbeit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung und dem Kompetenzzentrum für Ernährung ein Praxisleitfaden für eine regionale Schulverpflegung erstellt. Dieser dient Schulen und Speisenanbietern als Arbeitshilfe zur Einführung eines regionalen Verpflegungsangebots.

#### **Inhalte des Leitfadens sind:**

- Informationen zum Thema Regionalität
- Vorgehensweise für die Einführung regionaler Produkte
- Praxisnahe Tipps und Tricks
- Erkenntnisse der ersten Modellphase

- Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz
- Ansprechpartner und Adressen zur eigenen Recherche
- Der Praxisleitfaden steht zum Download auf [www.schulverpflegung.bayern.de](http://www.schulverpflegung.bayern.de) und [www.kern.bayern.de](http://www.kern.bayern.de) bereit.

## Religionspädagogisches Seminar Augsburg

### RELIGIONSPÄDAGOGISCHES SEMINAR AUGSBURG

#### Religionspädagogische Nachmittagsfortbildungen im 1. Schulhalbjahr 2015/2016

#### „Begegnungen, die heil(ig) machen können“

*Die 7 Sakramente im kompetenzorientierten Religionsunterricht der Grund- und Mittelschule*

**Siggi Abmann, Seminarrektor i. K.**

Termin		Konferenzort
Mi. 14.10.15	Neu-Ulm/Illertissen	Grundschule Vöhringen-Nord, Falkenstr. 23, 89269 Vöhringen
Do. 15.10.15	Dillingen/Donauwörth/ Höchstädt	Mittelschule Höchstädt, Prinz-Eugen-Str. 12, 89420 Höchstädt
Mi. 21.10.15	Krumbach	Mittelschule Krumbach, Talstr. 70, 86381 Krumbach
Do. 22.10.15	Aichach	Ludwig-Steub-Grundschule Aichach, Ludwigstr. 22, 86551 Aichach
Mi. 11.11.15	Günzburg	Alois-Kober-Grundschule, Am Kötzbach 2, 89359 Kötz
Do. 12.11.15	Sonthofen	Mittelschule Immenstadt, Grüntenstr. 8, 87509 Immenstadt
Mo. 16.11.15	Lindau	Kath. Pfarrheim, Austraße, 88161 Lindenberg
Do. 19.11.15	Starnberg/Weilheim	Benedictus-Realschule, Hauptstr. 12 und 14, 82327 Tutzing

#### „Muss ich immer die Wahrheit sagen?“

*Ethisches Lernen im Religionsunterricht in Grund- und Mittelschule*

**Beatrix Schuck, Seminarrektorin i. K.**

Termin		Konferenzort
Mo. 26.10.15	Landsberg	Pfarrheim Zu den Heiligen Engeln, Hindenburgring 15, 86899 Landsberg
Do. 12.11.15	Benediktbeuern	Grund- und Mittelschule Benediktbeuern, Ludlmühlstr. 17, 82671 Benediktbeuern
Mo. 16.11.15	Füssen/Marktoberdorf/ Schongau	Mittelschule Marktoberdorf, Mühlsteig 29, 87616 Marktoberdorf
Do. 19.11.15	Memmingen/ Mindelheim	Edith-Stein-Grundschule Memmingen-Ost, Kneippstr. 22, 87700 Memmingen
Mo. 23.11.15	Kempton	Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempton
Mo. 30.11.15	Neuburg/Pfaffenhofen/ Schrobenhausen	Grund- und Mittelschule Karlshuld, Schulstr. 1, 86668 Karlshuld
Mi. 02.12.15	Augsb.-Stadt/Augsb.- Nord/Bobingen	Friedrich-Ebert-Mittelschule, Friedr.-Ebert-Str. 18, 86199 Augsburg
Do. 03.12.15	Kaufbeuren	Jörg-Lederer-Mittelschule, Neugablonzler Str. 42, 87600 Kaufbeuren
Do. 10.12.15	Dinkelsbühl/Dürrwangen/ Nördlingen	Pfarrheim Fremdingen, Kirchberg 10, 86742 Fremdingen

Für alle Fortbildungen gilt übereinstimmend: Beginn: 15.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr  
Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.

geänderter  
Veranstaltungsort!

## Europa-Schule Kairo

Stellenanzeige			
Qualifikation: (Sekundarstufe I, II, Grundschule Erzieher/-in)	Grundschule/Sonderschule		
geforderte Fächer:	beliebig		
Stellenanbieter:	Europa-Schule Kairo		
Schulort:	Kairo/Ägypten		
Visitenkarte: Schulbeschreibung, Umfeld	Die Europa-Schule liegt im ruhigen Osten Kairos im Stadtteil Kattameya. Ägypten ist, trotz der nicht ganz einfachen politischen Lage, ein faszinierender Standort, der Alltag lebt sich ohne Einschränkungen mit vielfältigen Möglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite <a href="http://www.europaschulekairo.com">www.europaschulekairo.com</a> .		
Tätigkeitsprofil:	Unterricht im Primarstufenbereich, Klassenleitung, Mitarbeit im Themenfeld "Inklusion" möglich, aber nicht zwingend.		
Anforderungsprofil:	1. und 2. Staatsexamen für die Grundschule/Grund- und Hauptschule/ Sonderschule (2. Examenszeugnis kann nachgereicht werden), Freude an der aktiven Gestaltung des Schullebens in Verbindung mit kreativer Arbeit im Team. Bereitschaft zur Übernahme von Klassenleitungsaufgaben. Offenheit gegenüber einem anderen kulturellen Umfeld.		
Arbeitgeberleistungen:	Wir bieten ein überdurchschnittliches Ortslehrkraftgehalt plus Krankenversicherung. Kosten für Visum und Arbeitserlaubnis werden pauschal übernommen, eine jährliche Flugkostenpauschale wird gestellt. Ferner wird ein Übersiedlungszuschuss gewährt.		
Bewerbungsverfahren:	Das Bewerbungsverfahren wird von der Europa-Schule Kairo durchgeführt. Bitte senden Sie Ihren Lebenslauf mit Passbild sowie eine Kopie des 1. und ggf. 2. Staatsexamens per mail an die Schulleiterin, Frau Dagmar Weber: <a href="mailto:schulleitung@europaschulekairo.com">schulleitung@europaschulekairo.com</a>		
Besondere Hinweise:	Die Europa-Schule in Kairo ist eine voll anerkannte Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Abschluss, die zum DIAP führt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Derzeit werden über 1000 Kinder vom Kindergarten bis Klasse 12 (Abitur) an unserer Schule unterrichtet, die Schule hat ein starkes Wachstum zu verzeichnen.		
Arbeitsbeginn:	schnellstmöglich	Bewerbungsfrist:	15.10.2015